

Betrüger in BVB-Verkleidung verkaufen in Freiburg falsche Tickets

Die Polizei in Freiburg bittet nach dem Verkauf von bereits entwerteten Eintrittskarten für den Gästeblock beim der Bundesliga-Begegnung SC Freiburg : BVB Dortmund am Sonntagnachmittag Geschädigte und Zeugen, sich bei ihr zu melden.

Am 9. März fand in Freiburg die Fußball Bundesliga Begegnung zwischen dem Sportclub Freiburg und Borussia Dortmund statt. Durch mehrere, mit Dortmunder Fanutensilien bekleidete Personen wurden Eintrittskarten für den Gästefanblock verkauft, berichtet die Freiburger Polizei. Diese waren allerdings bereits entwertet. Den Kartenkäufern wurde der Eintritt ins Stadion verweigert. Bisher sind vier Geschädigte bekannt. Ein Tatverdächtiger wurde bereits ermittelt.

Das Polizeirevier Freiburg Süd hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, sowie weitere Geschädigte sich unter der Tel.: 0761 882-4421 Telefonnummer zu melden.

Streifenwagenbesatzung überwältigt flüchtenden Straßenräuber

Kurz vor Feierabend überwältigte am Sonntagmorgen eine Dortmunder Streifenwagenbesatzung einen flüchtenden

Straßenräuber. Umgehend erhielt das Opfer die Beute, ein Handy und eine Geldbörse, wieder zurück.

Kurz vor ihrem Dienstende bemerkte am Sonntagmorgen um 5.31 Uhr eine Dortmunder Streifenwagenbesatzung einen vom Steinplatz aus in Richtung Zimmerstraße rennenden Mann.

Dieser Unbekannte wurde von einem weiteren Mann verfolgt, der den Beamten zurief, dass er soeben ausgeraubt worden sei. Sofort nahmen die Beamten im Streifenwagen die Verfolgung auf. Als sie in die Zimmerstraße einbogen, beobachteten sie wie der Täter, in den Hof des Hauses Zimmerstraße 27 lief. Hier hielt er sich auf einem Vordach versteckt, allerdings nicht unbemerkt von der Polizei. Sie überwältigten den flüchtigen Räuber und nahmen ihn fest.

Bei dem Täter handelt es sich um einen polizeilich hinlänglich bekannten, obdachlosen, 16 jährigen Nordafrikaner. Nach der Festnahme erschien auch der Geschädigte vor Ort, identifizierte unmittelbar den Täter und gab an, dass ihm seine Geldbörse und sein Handy geraubt wurden.

Durch zivile Einsatzkräfte wurde mit dem Geschädigten der Fluchtweg sowie der Festnahmeort nach dem Diebesgut abgesucht. Geldbörse und Handy konnten unterhalb des Vordachs, also am Festnahmeort, aufgefunden und wieder ausgehändigt werden.

Der Täter wurde zunächst einer Polizeiwache und anschließend dem zentralen Polizeigewahrsam Dortmund zugeführt. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen dauern an.

Mit Messern bewaffnete Räuber überfallen Spielhalle

Nach einem Raub mit Messern in einer Spielhalle am Samstagabend um 19.25 Uhr in Lünen – Brambauer sind die beiden Räuber weiterhin flüchtig.

Nach Angaben einer 36-jährigen Angestellten aus Lünen arbeitete sie gerade hinter dem Tresen, als plötzlich ein Mann mit einem Messer vor ihr stand. Unter Vorhalt des Messers forderte der Unbekannte sie auf, ihr das Bargeld auszuhändigen. Nachdem die Frau ihm das Geld aus der Kasse gegeben hatte, zwang er sie, auch das Geld aus dem Tresor herauszugeben.

Dann ergriff der Mann die Flucht zusammen mit einem Komplizen, der während des Überfalls die Eingangstür bewacht und zugehalten hatte. Auch dieser Räuber war mit einem Messer bewaffnet, so die Aussagen dreier Gäste der Spielhalle, die die Angaben der Lünerin bestätigten.

Brutaler Straßenraub: Täter erbeuteten Handy und Bargeld

In der Nacht auf Samstag den 08.03.14 lauerten gegen 02:30 Uhr zwei unbekannte Täter einem 27-jährigem Kamener an der Westenmauer Ecke Edelkirchenhof auf. Sie schlugen ihn zu Boden und traten ihn. Anschließend erbeuteten sie Bargeld und ein Handy und flüchteten in Richtung Stadtmitte.

Wer hat Verdächtiges beobachtet. Hinweise nimmt die Polizei

unter der Rufnummer 02307- 921- 3222 entgegen.

Serien-Brandstifter: Sieben Autos gingen in der Nacht zu Sonntag in Flammen auf

Nach dieser Serie von Brandstiftungen dürften jetzt die Kamener Autobesitzer unruhige Nächte verbringen – jedenfalls dann, wenn ihr Pkw unter freiem Himmel parkt: Innerhalb von nur rund einer Stunde gingen in der Nacht zu Sonntag sieben Autos in Flammen auf.



Brennendes Auto am Edelkirchenhof. (Fotos und Fotostrecke: Ulrich Bonke)

Los ging der Feuerspuk kurz vor 3 Uhr am Sonntagmorgen auf dem Parkplatz am KSC-Clubhaus auf der Lüner Höhe. Auf dem Weg in die Kamener Innenstadt setzte er einen Pkw an der Luise-Schröder-Straße und am Edelkirchenhof in Brand. Auf den Parkplätzen unter der Hochstraße am Rathaus zündelte dann der unbekannte Feuerteufel an vier Fahrzeugen.

Brandstifter mit dem Fahrrad unterwegs?



Nur noch ein Wrack. Das erste Brennende Auto in der Nacht zu Sonntag am KSC-

Sportplatz. Foto: (Ulrich
Bonke)

Polizei und Feuerwehr mussten von Einsatzort zu Einsatzort in noch nicht einmal einer Stunde hetzen. Bei den Einsatzkräften verstärkte sich in der Nacht die Vermutung wegen der kurzen Abfolge der Brände, dass der Täter mit einem Fahrrad unterwegs war.

Bei einigen betroffenen Fahrzeugen lautet die Diagnose: Sie haben nur noch den Metallwert, weil sie so stark ausgebrannt sind. Die Polizei rechnet nach einer ersten Schätzung mit einem Gesamtschaden von 35.000 Euro.

Bereits am Freitagabend ist ein Auto auf dem Parkplatz der Pflegeeinrichtung Haus Volkermann in der Gutenbergstraße Opfer einer Brandstiftung geworden.

Wer hat Verdächtiges beobachtet. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02307- 921- 3220 entgegen.

Pflege- und Wohnberatung des

Kreises unter dem Dach des Kamener Severinshauses

Der Kreis hat die Pflege- und Wohnberatung neu organisiert. Ab sofort gibt es unter dem einen Dach des Severinshauses in Kamen Hilfe aus einer Hand. Wenn gewünscht, kommen die Berater auch ins Haus. „Und immer gilt: Die Beratung ist kostenlos, neutral und trägerunabhängig“, so der Kreis Unna.



Gute Stimmung herrschte bei Mitarbeitern und Vertretern des Trägerverbundes bei Vorstellung der neuen Pflege- und Wohnberatung. Foto: C. Rauert – Kreis Unna

Bei der Vorstellung des neuen Konzeptes unterstrich Landrat Michael Makiolla die Bedeutung für hilfebedürftige Menschen. „Im Kreis gilt der Grundsatz „ambulant vor stationär“. Unsere vernetzte Beratungslandschaft füllt diese Idee mit Leben, denn wir sorgen dafür, dass auch Hilfebedürftige möglichst selbstständig möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung leben können.“

Die Gelegenheit zur Neuordnung der bis dato vielschichtigen Beratungsangebote ergab sich durch den Rückzug der Verbraucherzentrale NRW aus der Pflegeberatung. Als Partner an die Seite holte sich der Kreis die Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna, den Caritasverband Lünen-Selm-Werne und die Ökumenische Zentrale Schwerte.

Wohn- und Pflegeberatung im Severinshaus bleibt weiterhin kostenlos, neutral und

trägerunabhängig

Inhaltlich und räumlich am Standort Kamen im Severinshaus an der Nordenmauer gebündelt wurde nicht nur das bisher unabhängig voneinander wahrgenommene Beratungsangebot. Auch die Mitarbeiter von Kreis, AWO, Caritas und der Ökumenischen Zentrale arbeiten nun Hand in Hand in Regionalteams für die Bereiche Nord (Lünen, Selm, Werne), Mitte (Bergkamen, Bönen Fröndenberg/Ruhr, Kamen) und Süd (Holzwickede, Schwerte, Unna) zusammen. „Außerdem: Die Teams versammeln den Sachverstand von Sozialpädagogen, Sozialarbeitern, Pädagogen, Altenpflegern, Familienpflegern und Krankenschwestern und werden natürlich auch weiter geschult“, versichert der Kreis Unna.

Zu erreichen ist die Pflege- und Wohnberatung unter der kostenlosen Rufnummer 0 800 / 27 200 200 oder unter der E-Mailadresse: pwb@kreis-unna.de.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.kreis-unna.de (Kreis & Region, Gesundheit, Beratungsstellen).

Brandstiftung: Auto nur noch ein Wrack



Um 23 Uhr am Freitag wurde die Feuerwehr zu dem Autobrand an der Gutenbergstraße gerufen. Fotos: Ulrich Bonke

Ausgebrannt ist am Freitagabend, 7. März, ein Auto auf dem Parkplatz der Pflegeeinrichtung Haus Volckermann in der Gutenbergstraße. Die Ursache des Feuers, das um 23 Uhr bei der

Feuerwehr gemeldet wurde, ist vermutlich Brandstiftung. Nach Angaben der Polizei hat ein Zeuge gesehen, wie sich jemand am linken Vorderreifen des Fahrzeugs zu schaffen machte. Kurz darauf sei Qualm aufgestiegen und der Mann habe sich Richtung Bahngleise davon gemacht. Wenig später stand das Auto in Flammen. Die Feuerwehr löschte den Brand.

Feuerwehr im Einsatz: Auto brennt nach Unfall auf der A2

Mit Sirenen wurde am Freitagabend die Bergkamener Feuerwehr zu einem Unfall auf der A2 gerufen. Nach Mitteilung der Polizei kam es um 18.39 Uhr in Fahrtrichtung Hannover zwischen dem Autobahnkreuz Dortmund Nordost und der Anschlussstelle Kamen / Bergkamen zu einem Alleinunfall.

Vermutlich durch den Unfall stand das betreffende Auto wenig später komplett in Flammen. Verletzt wurde niemand. Wegen Löscharbeiten wurde die Richtungsfahrbahn Hannover voll gesperrt. Der Verkehr staute sich hinter der Unfallstelle auf mehrere Kilometer zurück.

Zwei Schwerverletzte nach Auffahrunfall

Zwei Schwerverletzte forderte am heutigen Freitag, 7. März, ein Autounfall auf der Autobahn 44 in Fahrtrichtung Dortmund

kurz hinter dem Autobahnkreuz Erwitte-Anröchte.

Aus bislang ungeklärter Ursache fuhr ein 27-jähriger Mann aus Dresden mit seinem Pkw auf das Heck eines vorausfahrenden Lkw auf. Nach Angaben des Dresdeners hatte er kurz vor dem Unfall ein Fahrzeug auf dem mittleren von drei Fahrstreifen überholt und war dann wieder auf den rechten Fahrstreifen gewechselt. Hier prallte er mit seinem Auto frontal gegen das Heck des Lkw.

Bei dem Unfall verletzten sich der 27-Jährige und sein 58-jähriger Beifahrer schwer. Der 33-jährige Lkw-Fahrer blieb unverletzt. Es entstand ein Sachschaden von rund 26.000 Euro.

Bis zum Einsatzende um 7.40 Uhr bildete sich Rückstau auf der nur eingeschränkt befahrbaren Autobahn.

Wem gehören die Ringe?



Fotos: Polizei Hamm

Die Polizei Hamm sucht die Eigentümer von zwei goldenen Ringen. Ein 14-Jähriger hatte die beiden Schmuckstücke bei sich, als er am 30. Januar nach einem versuchten Wohnungseinbruch auf dem Heidebrink festgenommen wurde. Zur Herkunft der Ringe schweigt der Jugendliche. Es ist anzunehmen, dass sie aus Straftaten stammen.

Hinweisgeber oder Eigentümer des möglichen Diebesgutes werden gebeten, sich mit der Polizei unter der Rufnummer 02381 916-0 in Verbindung zu setzen.



Gegenstand fliegt in fahrendes Auto

Großes Glück hatten vier Fahrzeuginsassen, als ihr Fahrzeug am Donnerstag, 6. März, um 18.25 Uhr auf der Autobahn 2 Richtung Oberhausen im Bereich Dortmund-Mengede von einem Gegenstand im Bereich der Windschutzscheibe und des Kotflügels getroffen wurde. Der Aufprall auf die Windschutzscheibe führte dazu, dass im unteren linken Bereich auf einer Länge von 20 cm eine Splitterung des Glases entstand. Die Frontscheibe wurde nicht durchschlagen.

Nach Angaben der Fahrerin, einer 45-jährigen Lünerin, war sie auf der A 2 in Richtung Oberhausen unterwegs – mit einer Geschwindigkeit von etwa 100 bis 110 km/h. Im Fahrzeug befanden sich drei weitere Insassen im Alter von 19 bis 22 Jahren, allesamt ebenfalls aus Lünen.

Mann auf der Autobahnbrücke

Kurz vor der Autobahnbrücke an der Alfred-Lange-Straße in Dortmund-Mengede sah die Fahrerin einen Mann auf der Brücke. Unmittelbar darauf gab es einen lauten Knall. Ob der Unbekannte etwas geworfen hat oder der Gegenstand unbeabsichtigt von der Brücke fiel, ist unbekannt.

Wer Hinweise zur Klärung geben kann wird gebeten, sich mit der Polizeiabteilung Kamen unter der Rufnummer 0231-132-4521 in Verbindung zu setzen.